

Bezirksliga Gruppe A

Gegen die noch ungeschlagene Reutlinger Zweite trat Nürtingen II als Außenseiter an. Während die Mittelbretter nominell in etwa gleich stark besetzt waren, wiesen die Gastgeber an den vorderen und hinteren Brettern Wertungsvorteile auf. In den Ergebnissen spiegelt sich das in etwa wieder. Die beiden Jungen, Alexander Späth und Simon Melchinger, mussten letztlich die gegnerische Überlegenheit anerkennen, auch Daniel Seitz fand diesmal seinen Meister. Andreas Kaiser, der sein erstes Mannschaftsspiel überhaupt absolvierte, überspielte seinen Gegner dagegen langsam aber sicher und auch Mannschaftsführer Jürgen Zink stand immer etwas besser und konnte einen ganzen Punkt einsammeln. In den restlichen drei Partien wurde dann der durchaus mögliche Punktgewinn verpasst. Wolfgang Kudlich kam unter Bauernopfer zu sehr aktivem Spiel, wählte dann aber aus zwei Plänen den falschen, wonach die Partie ins Remis verflachte. Philipp Werner lag mit Turm gegen Figur vorne, der Gegner konnte aber Werners Dame einsperren und zwischen zwei Feldern hin- und herjagen, also auch hier nach Zugwiederholung remis. Andreas Rohr hatte sich strategisch ein schönes Vorpostenfeld verschafft, nach einem übersehenen Zwischenzug war auch dieser Vorteil dahin und remis die logische Konsequenz, so dass am Ende ein etwas glückliches 4,5:3,5 für die Gastgeber zu Buche stand.

Die erste Saisonniederlage bezog Wendlingen beim 3,5:4,5 gegen Neckartenzlingen II. Die Wendlinger nutzten die sich ihnen bietenden Chancen nicht, so dass die Gäste, die nur mit sieben Spielern antraten, letztlich nicht unverdient gewannen. Philipp Christ einigte sich bei seinem Debüt in der ersten Mannschaft mit Ersatzmann Eugenius Paprotny auf ein schnelles Remis. Dem kampflosen Erfolg von Manfred Kurz folgte ein Unentschieden von Oliver Nicolai, der gegen Rainer Berkemer zwar einen Mehrbauer, aber keine Gewinnchancen besaß. Durch die Niederlage von Robin Gillmeister gegen Armin Meyer glichen die Gäste zum 2:2 aus. Die Unentschieden von Andreas Schott gegen Sergej Poletajew und Sergej Pelezki gegen Ralf Kunert halfen den Wendlingern nicht weiter, da sich die Neckartenzlinger an den verbliebenen zwei Brettern deutliche Vorteile erspielt hatten. Die Entscheidung fiel dann am Spitzenbrett. Alexander Nicolai stemmte sich gegen Udo Ruprich vehement gegen die Niederlage, konnte diese aber in höchster Zeitnot nicht mehr verhindern. Hans Reule, der im Mittelspiel die Qualität gewinnen konnte, anschließend jedoch einige Bauern einbüßte, profitierte vom ungenauen Spiel seines in Zeitnot befindlichen Gegners und sicherte sich noch ein Remis. Die Neckartenzlinger haben durch den Mannschaftsieg einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht, während Wendlingen durch die Niederlage den Anschluss an die Tabellenspitze verpasst hat und auf den dritten Tabellenplatz zurückfiel.

SV Reutlingen II - SV Nürtingen II 4,5:3,5

Hablizel - Kudlich 0,5:0,5, Mößner - Seitz 1:0, Jetter – Zink 0:1, Klein – Rohr 0,5:0,5, Seifert – Kaiser 0:1, Kolacyak - Werner 0,5:0,5, Ziese - Melchinger 1:0, Hammann - Späth 1:0